

**Wiener Tafel-Bilanz 2014: Mehr gerettete Lebensmittel für mehr Armutsbetroffene!
Wiener Tafel beliefert seit 2014 rund 18.000 Armutsbetroffene in 103 Sozialeinrichtungen**

Wien, Donnerstag, 12. Februar 2015 – Der Zuwachs bei den belieferten Sozialeinrichtungen auf 103 im vergangenen Jahr 2014 brachte einen bedeutend höheren Bedarf an geretteten Lebensmitteln: Rund 18.000 Menschen in manifester Armut werden inzwischen von Österreichs ältester Tafelorganisation mit Lebensmitteln und Hygieneprodukten beliefert - Waren, die andernfalls im Müll landeten. Das machte 2014 Zuwächse in allen Bereichen notwendig! Über 400 ehrenamtliche MitarbeiterInnen waren im Laufe des Jahres 2014 für die Wiener Tafel aktiv. Die Zahl der Warendonnerunternehmen ist auf rund 190 angewachsen. Die Gesamtmasse an geretteten Lebensmitteln konnte um 6,04% gesteigert werden, das bedeutet einen Anstieg von 496.845 Kilogramm im Jahr 2013 auf 528.765 Kilogramm 2014. Aufgrund besonders effizienter logistischer Planung konnte die Wiener Tafel diese Zuwächse bei den geretteten Lebensmitteln mit einer unerheblichen Erhöhung der Anzahl der Liefertouren um 1,5 % von 1.236 im Jahr 2013 auf 1.255 im vergangenen Jahr gewährleisten. Besonders erfreulich ist die geringe Steigerung der gefahrenen Kilometer um 0,8 % auf insgesamt 99.187. Dies beweist, wie fruchtbar die Anstrengungen des Umwelt- und Sozialvereins sind, möglichst umweltfreundlich und ökologisch verträglich zu wirtschaften. Die Herausforderung für die Wiener Tafel besteht unter anderem darin, möglichst viele Armutsbetroffene mit möglichst großen Mengen an geretteten Lebensmitteln zu versorgen und dabei so wenig CO₂- Emission wie möglich zu verursachen. Um den gestiegenen logistischen Anforderungen auch weiterhin in unveränderter Qualität gerecht werden zu können, braucht die Wiener Tafel dringend ein neues Hilfslieferfahrzeug.

Wiener Tafel - gesellschaftliche Solidarität in wirtschaftlich schwierigen Zeiten

„Die Wiener Tafel blickt auf ein ereignisreiches Jahr zurück: Das Anwachsen des Lieferkreises auf 103 Sozialeinrichtungen ist ein starkes Indiz dafür, dass die soziale Transferarbeit Österreichs ältester Tafelorganisation verstärkt gebraucht wird“, weiß Martin Haiderer, Gründer und Obmann der Wiener Tafel, auch wenn die Folgen von steigender Arbeitslosigkeit und ungebrochen angespannter Wirtschaftssituation statistisch noch zu keinem markanten Anstieg der Armut in Österreich geführt hat, in den Sozialeinrichtungen sind die Auswirkungen hautnah zu spüren. Der Brückenschlag zwischen Überflussgesellschaft und Armutsgesellschaft im Sinne gesellschaftlicher Solidarität ist zur Zeit wichtiger denn je“, ist Armutsexperte Haiderer überzeugt und betont: „Mit jedem Spenden-Euro kann die Wiener Tafel bis zu zehn Armutsbetroffene mit geretteten Lebensmitteln versorgen. Eine Multiplikation von Ressourcen, die dem bewährten Konzept geschuldet ist: Das Kerngeschäft der Wiener Tafel – das Retten von Lebensmitteln – wird zu 100 % von ehrenamtlichen MitarbeiterInnen geleistet. Ein Beweis dafür, dass vielen Menschen in unserer Gesellschaft soziale Gerechtigkeit ein großes Anliegen ist“, schließt Haiderer.

Neue Langzeitprojekte der Wiener Tafel

Neben dem Retten von Lebensmitteln und der Versorgung von armutsbetroffenen Menschen zählt Bewusstseinsbildung zu den Kernaufgaben der Institution. Besonderes Augenmerk legte die Wiener Tafel dabei auf die Entwicklung interaktiver Programme mit und für Kinder und Jugendliche.

Völlig neues Terrain wurde mit den Konzepten TafelBox und ‚Lebensmittel retten mit E-Trikke‘ beschritten.

Die Wiener Tafel erweiterte im Frühjahr 2014 ihren Fuhrpark um ein E-Trikke: Zusätzlich zu den fünf Hilfslieferfahrzeugen wird das wendige, leistungsstarke, Strom betriebene Gefährt effizient für den sozialen Transfer eingesetzt: Relevante Mengen an Lebensmitteln werden innerhalb eines kleinräumigen Gebietes mit kurzen Wegstrecken zwischen den Warendonner-Adressen ressourcenschonend eingesammelt und auf kürzestem Weg direkt zur nächstgelegenen Sozialeinrichtung transportiert.

Seit Oktober 2014 ermöglicht die TafelBox auch bereits verarbeitete Lebensmittel in Form zubereiteter Speisen, die bei Buffets übrig bleiben, vor der Entsorgung zu bewahren! Die Gäste werden am Ende der Veranstaltung eingeladen, sich die übrig gebliebenen Gerichte eigenverantwortlich und selbständig in die TafelBox einzupacken und sie mitzunehmen, um sie zu Hause oder am darauffolgenden Tag zum Lunch in der Arbeit zu genießen. Von jeder TafelBox geht ein Spendenbetrag von 20 Cent an die Wiener Tafel. Mit den beiden neuen Projekten sensibilisiert die Wiener Tafel weiterhin verstärkt die Öffentlichkeit gegen die Wegwerfkultur in unserer Gesellschaft und animiert jede und jeden im Sinne der Nachhaltigkeit und der sozialen Gerechtigkeit selbst aktiv zu werden.

**Notwendiger Ausbau des Wiener Tafel-Fuhrparks**

„Trotz gestiegener Anforderungen im 15. Jahr ihres Bestehens konnte die Wiener Tafel als Spenden finanziert Sozial- und Umweltverein mit großen Anstrengungen das Jahr 2014 mit schwarzen Zahlen bilanzieren“, zeigt sich Ulli Schmidt glücklich und erleichtert, „besonderer Dank gilt den KooperationspartnerInnen der Wiener Tafel aus Wirtschaft, Kultur, Gebietskörperschaften, Behörden und Zivilgesellschaft. Unsere ehrenamtlichen MitarbeiterInnen haben uns bei allen Spendenakquise-Kampagnen - allen voran bei der Winterhilfsaktion ‚Suppe mit Sinn‘ und mit der Präsenz bei Musik-Festivals – tatkräftig unterstützt. Neben Privatspenden, Mitgliedsbeiträgen und Firmenspenden stellen diese besonders wichtige Einnahmequellen dar, um den sozialen Transfer trotz des Zuwachses der Sozialeinrichtungen auf 103 und der belieferten Armutsbetroffenen auf rund 18.000 in unveränderter Qualität aufrecht zu erhalten“, schildert Schmidt und ergänzt: „Die Wiener Tafel braucht ganz dringend ein neues Hilfslieferfahrzeug! Seit dem 9. September 2014 – dem ‚15. Geburtstag‘ der Wiener Tafel – sammeln wir zusätzlich Spenden für den Ankauf eines neuen Lieferwagens. Unser Appell richtet sich an alle, die ein ganz konkretes Projekt unterstützen möchten: Jeder Euro zählt!“

Wiener Tafel - Jahresergebnisse 2014 im Überblick:

- 528.765 kg gerettete Lebensmittel - Anstieg des Warenvolumens zum Vorjahr um 6,04 %
- 1.255 Liefertouren - trotz angewachsener Waren-Volumina lediglich ein Anstieg um 1,5 %
- 22.105 Ehrenamtsstunden, über 400 aktive Ehrenamtliche im Laufe des Jahres 2014
- Rund 18.000 Armutsbetroffene in 103 Sozialeinrichtungen werden seit 2014 beliefert – das bedeutet einen Zuwachs von elf Partnerorganisationen
- Effie Award 2014 für die Kampagne ‚Teilen macht Sinn‘
- BIZ-Award für das Konzept der TafelBox
- Ausbau der Präsenz in den sozialen Netzwerken: ‚15 Jahre Wiener Tafel - 15 Stunden Twitter live‘: Die Twitter-Aktion anlässlich des 15-jährigen Bestehens des Sozial- und Umweltvereins war ein Social Media Highlight des Jahres. Im österreichweiten Ranking zum Social-Media-Auftritt von NGOs rangiert die Wiener Tafel mit 5.800 ‚Facebook-Friends‘ und 860 ‚Twitter-Followers‘ inzwischen auf Platz 22.

Rückfragehinweis:

Markus Hübl, MAS

Pressesprecher

M: 0650 901 00 03

T: 01 236 56 87-003

E: markus.huebl@wienertafel.atW: www.wienertafel.at